

Quicksync, Virtual-Screen Abstürze und iGPU+ded. GPU mit Grafikbeschleunigung

Beitrag von „CMMChris“ vom 3. September 2019, 12:45

Wir reden hier von [Encoding und Decoding](#). Wenn die Adobe Software dies auf Intel kann, dann kann sie das auch auf der AMD Karte weil - wie ich nun schon mehrfach gesagt habe - darin aus technischer Sicht kein Unterschied besteht. Die API auf die hier zugegriffen wird nennt sich Video Toolbox.

Diese nutzt wiederum das AppleGVA Framework. AppleGVA wiederum ist eine Abstraktionsschicht welche sich darum kümmert die richtige Hardware fürs Encoding zu wählen. Dummerweise ist das standardmäßig immer die iGPU wenn diese aktiv ist, völlig egal ob eine leistungsfähigere Grafikkarte mit am Start ist, welche eine höhere Leistung im Encoding bietet.

Indem man die iGPU deaktiviert forciert man die Nutzung einer dedizierten Grafikkarte. Da hier aber auch diverse parameter stimmen müssen damit das funktioniert, muss man auch ein passendes SMBIOS haben - in diesem Fall iMacPro1,1. Und da kann man eben entweder komplett in dieses SMBIOS wechseln oder per Shiki dem AppleGVA Framework vorgaukeln das iMacPro1,1 SMBIOS wäre aktiv, woraufhin es mit den korrekten Parametern arbeitet. Letzterer Weg ist der mit den Boot-Args die ich dir gegeben hatte.

Das Ende der Geschichte: Du hast H.264 und H.265 Beschleunigung auf deiner AMD Karte aktiv und mehr Leistung. Alle Apps die Video Toolbox nutzen, De- und Encodieren anschließend auf der AMD Karte.